

## Schack, Adolf Friedrich von: 26. (1854)

- 1 Früh auf deinem Angesichte
- 2 Ruht mein Auge, kaum erwacht;
- 3 Lang noch aus dem Abendlichte
- 4 Strömt es Glanz in meine Nacht.
  
- 5 Ist ein höhres Glück? Ich gleite,
- 6 Wie in sanftbewegtem Kahn,
- 7 Nun dahin an deiner Seite
- 8 Auf des Lebens Wogenbahn.
  
- 9 Und am Steuer leicht den Nachen
- 10 Leitend durch den Wellenschaum,
- 11 Führest du mich vom Traum ins Wachen
- 12 Und vom Wachen in den Traum.

(Textopus: 26.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25037>)